

## Mitgliederabend 2012



Der Vorsitzende Günther Manstorfer konnte am 23. April im Festsaal des Augustinerkellers 217 Teilnehmer begrüßen. Das Programm sah zuerst die Ehrungen der Jubilare und verdienstvoller Mitarbeiter vor und im Anschluss daran die 66. Ordentliche Mitgliederversammlung.

Die Ehrungen wurden von der „Sunnseitn Tanzl-musi“ musikalisch begleitet. Von den heuer 993 Jubilaren waren 107 gekommen, um ihr Ehrenzeichen selbst in Empfang zu nehmen. Mit einem Blumenstrauß konnte Günther Manstorfer einen 75-jährigen Jubilar sowie vier 70-jährige beglückwünschen. 19 Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft, 38 mit 50-jähriger, 21 mit 40-jähriger und 4 mit 25-jähriger Zugehörigkeit zur Sektion wurden namentlich genannt und gewürdigt, soweit im Sektionsleben bekannt. Für seinen langjährigen Einsatz erhielt Rudi Köpl ein Ehrenzeichen. Winfried Kahlich und Markus Fleischmann, die aus ihren Ämtern ausscheiden, wurden von Gerold Brodmann herzlich verabschiedet.

Anschließend gedachte die Versammlung der 189 verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, darunter wieder acht in den Bergen Verunglückte. „Sektion München im Spiegel des Jahres“ betitelte Manstorfer seinen mit vielen Bildern hinterlegten Bericht des Vereinsjahres 2011. Ein erfolgreiches Jahr auf den Hütten, viele Baumaßnahmen und auch Spektakuläres wie z. B. eine unkontrollierte Talfahrt der Materialeiseilbahn auf der Höllentalangerhütte oder eine innerhalb eines Jahres vom sandhaltigen Gletscherwasser durchgeschauerte Turbinenschaukel am Taschachhaus. Ein Film zeigte den Anflug der neuen Biwachsachtel auf dem Jubiläumsgrat. Auch aus dem Leben der Gruppen war wieder einiges zu erzählen, ebenso wie über den Erfolg des Veranstal-

tungsprogramms und die schon zur Regel gewordenen Auftritte auf Messen, am Alpting in der BMW-Welt, bei Sportklettermeisterschaften oder mit Vorträgen. Natürlich gab es Personalveränderungen in der Servicestelle, vor allem war hier aber über eine Neuerung zu berichten: die zusätzliche Servicestelle im Sporthaus Schuster und damit einhergehend die Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Samstag in allen Servicestellen. Dass dies gefragt ist, merken wir am erneuten Anstieg der Mitgliederzahl von rund 127.000 im Vorjahr um 5 % auf fast 133.000 inklusive knapp 62 000 Plus-Mitgliedern.

Für die Finanzen konnte Schatzmeister Hans Weninger einen positiven Abschluss vermelden. Wegen zurückgestellter Maßnahmen, aber auch sparsamer Haushaltsführung konnte die geplante Auflösung von Rücklagen vermieden und die liquiden Mittel sogar erhöht, d. h. für die vor uns liegenden Baumaßnahmen angespart werden. Dies wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt und mit einstimmiger Entlastung der Vorstand-schaft von der Versammlung anerkannt.

Berichtet werden soll auch über die Ernennung von drei verdienten Mitgliedern zu Ehrenmitgliedern: Renate Hitzelberger, Winfried Kahlich und Ernst Theuerkorn. Nachgewählt wurde als Gruppenleiterin der „Vorsicht Friends“ Sonja Schütz, als Leiter der Familienklettergruppe Bernhard Hurta sowie als Rechnungsprüfer Christian Heindinger.

Der Haushaltsplan für 2011 wurde mit rund 10,6 Mio. € einstimmig genehmigt. Er sieht neben dem dem Vorjahr ähnlichen Ansätzen für den Geschäftsbetrieb und die Gruppen Planungskosten für die Höllentalangerhütte sowie größere Investitionen vor allem auf der Albert-Link-Hütte, dem

Heinrich-Schwaiger-Haus, dem Watzmannhaus und der Knorrhütte vor. Im Anschluss war noch eine Satzungsänderung insbesondere zur Anpassung an die Mustersatzung des DAV zu verabschieden. Schließlich lag der Antrag eines Mitglieds vor, wonach sich die Sektion an der Diskussion um die Neugestaltung der Isar im innerstädtischen Bereich beteiligen solle. Der Vorstand musste zwar die Behandlung dieses Antrags ablehnen, da ein solcher Auftrag nicht von der Sektionsatzung gedeckt wäre. Im Zuge der Diskussion erhielt jedoch der Antragsteller die Möglichkeit, sein Anliegen vorzutragen, worauf einige Mitglieder Interesse zeigten, das Anliegen auf privater Ebene zu unterstützen. Zum Abschluss dankt der Vorstand allen Teilnehmern für das vorgetragene Vertrauen und insbesondere auch den regen und großzügigen Spenden für ihre Unterstützung.



Zu Ehrenmitgliedern ernannt: Renate Hitzelberger, Ernst Theuerkorn, Winfried Kahlich

Heinrich-Schwaiger-Haus, dem Watzmannhaus und der Knorrhütte vor.

Im Anschluss war noch eine Satzungsänderung insbesondere zur Anpassung an die Mustersatzung des DAV zu verabschieden. Schließlich lag der Antrag eines Mitglieds vor, wonach sich die Sektion an der Diskussion um die Neugestaltung der Isar im innerstädtischen Bereich beteiligen solle. Der Vorstand musste zwar die Behandlung dieses Antrags ablehnen, da ein solcher Auftrag nicht von der Sektionsatzung gedeckt wäre. Im Zuge der Diskussion erhielt jedoch der Antragsteller die Möglichkeit, sein Anliegen vorzutragen, worauf einige Mitglieder Interesse zeigten, das Anliegen auf privater Ebene zu unterstützen. Zum Abschluss dankt der Vorstand allen Teilnehmern für das vorgetragene Vertrauen und insbesondere auch den regen und großzügigen Spenden für ihre Unterstützung.

Peter Dill

## Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder!

Das Vereinsjahr 2011 war vor allem ein Arbeitsjahr! Es galt die 2010 hinzugekommenen Hütten und die neue EDV-Software in die Alltagspraxis einzugliedern. Aber auch die an dieser Stelle vor einem Jahr niedergeschriebenen Ziele in konkrete Bahnen zu lenken, nicht nur innerhalb unserer Sektion, sondern auch auf der Alpenvereinebene insgesamt. Ein paar Zwischenergebnisse finden Sie im folgenden Bericht. Im Übrigen mögen Ihnen die Zahlen des Berichts die Gewissheit geben, dass wir uns in „sicherem Gelände“ befinden.

Ihr Peter Dill

### Mitgliederversammlung 2011

Zum Mitgliederabend am 18.04.2011 waren 223 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Den Jahresbericht trug der Vorsitzende Günther Manstorfer als Lichtbildervortrag über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr vor – wie im Vorjahr als Bindeglied zwischen den Ehrungen und den formalen Tagesordnungspunkten, um sowohl den jüngeren als auch den älteren Mitgliedern und Jubilaren die vielfältigen Aktivitäten der Sektion anschaulich zu machen. Ein damals umstrittener, in unserer schnelllebigen Zeit aber meist schon wieder abgehakter Punkt ist vielleicht noch in Erinnerung: Die Sektionen München und Oberland unterstützen den DAV-Bundesverband bei seiner Initiative für naturverträgliche Olympische Spiele im Rahmen der Bewerbung von München für 2018. Von dagegen wenigstens dreijähriger Bedeutung war die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands und aller ehrenamtlicher Referenten. Schließlich wurde der Haushalt mit einem Volumen von rd. 9,2 Mio. € beschlossen. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung war bereits in »alpinwelt« 3/2011 abgedruckt.

### Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation fanden zehn Vorstandssitzungen und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand der Sektion Oberland statt. Außerdem dienten vier Treffen mit

Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung vor allem für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Heilbronn. Dort wurden wesentliche Arbeitsgrundlagen des Alpenvereins neu gefasst: einerseits das seit 1978

bestehende und 1994 erstmals überarbeitete „Grundsatzprogramm zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes“ und andererseits die „Richtlinien zur Förderung von Baumaßnahmen auf allgemein zugänglichen Hütten“ sowie „von Wegebaumaßnahmen“. Durch intensive Vor- und Mitarbeit konnten Regelungen getroffen werden, die sowohl für die Solidaritätsgemeinschaft der Sektionen als auch im Speziellen für unsere Sektion zeitgemäß und praktikabel sind. Der dritte Hauptpunkt, eine Mehrjahresplanung bis 2015 und darauf aufbauend eine sehr erhebli-

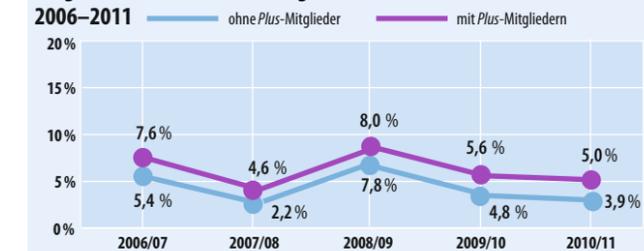
### Mitgliederentwicklung 2007–2011

Stand 31.12.	2007	2008	2009	2010	2011
A-Mitglieder	28.390	30.471	31.765	33.159	34.430
B-Mitglieder	14.642	14.027	16.358	17.049	17.654
C-Mitglieder	47.966*	51.566*	55.722*	59.287*	62.904*
Junioren	4.234	3.232	3.458	3.610	3.725
Jugendliche/Kinder	11.012	11.819	12.663	13.533	14.242
Gesamt	106.244	111.115	119.966	126.638	132.955
* davon Plus-Mitglieder:	47.058	50.600	54.716	58.265	61.897

### Mitgliederentwicklung 2007–2011



### Mitgliederzuwachsentwicklung 2006–2011



### Jubilare 2011

25	40	50	60	70	75	Jahre Mitglied
409	220	247	93	20	4	Mitglieder

### Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2011 sind 189 Sektionsmitglieder verstorben.

### In den Bergen sind tödlich verunglückt:

Karin Schlecht am 16.03.2011, verunglückt am Jochberg  
 Bernhard Jobst am 19.03.2011, verunglückt in Graubünden  
 Josef Kerscher am 28.04.2011, verunglückt, Ort unbekannt  
 Stefan Schenk am 03.06.2011, verunglückt am Gardasee  
 Ursula Graf am 25.06.2011, verunglückt am Großen Möseler  
 Dorothea Rehmet am 27.07.2011, verunglückt, Ort unbekannt  
 Ann Johansson am 14.08.2011, verunglückt im Wallis  
 Philipp Deutsch am 05.09.2011, verunglückt am Jubiläumsgrat.  
 Außerdem verstarb am 15.07.2011 unser Ehrenmitglied Dr. Walter Holzapfel.  
 Er war von 1955 bis 1969 Schriftführer im Vorstand unter den damaligen 1. Vorsitzenden Dr. Ambros Nuber und Dr. Erich Berger, anschließend im Ehrenrat.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

che Anhebung des Verbandsbeitrages, fand u. a. auf unsere Intervention hin keine Mehrheit und führte zu einer weiteren DAV-Hauptversammlung im Februar 2012 in Würzburg. Streitpunkt waren die Formulierung und Finanzierung von Aufgaben und Zielen des Bundesverbandes, die von den Sektionen als Zentralisierungstendenz gesehen wurden. Im Sinne der Vielfalt und

auch des notwendigen Wettbewerbs bei der Lösung künftiger Aufgaben, aber auch der bisherigen Tradition verbunden, sehen wir eine vehemente Verteidigung der Eigenständigkeit der Sektionen als unverzichtbare Handlungsmaxime. Diese Eigenständigkeit widerspricht keineswegs dem Solidaritätsgedanken. So erhielt der Anteil der Verbandsbeitragshöhung, der die Fördermittel für Hüt-

tenbaumaßnahmen aufstockt, unsere uneingeschränkte Zustimmung. In diesem Szenario bewährte sich einmal mehr die enge Zusammenarbeit in der Kooperation mit der Sektion Oberland. So auch bei zwei deswegen anberaumten Gesprächen unserer Vorstände mit dem Präsidium des Bundesverbandes und der Bundesgeschäftsstelle. Über das Tagesgeschäft geben die

nachfolgenden Fachberichte Auskunft. Darüber hinaus sei jedoch der Finanzbereich erwähnt: 2011 wurden etliche der vorgesehenen Baumaßnahmen nicht getätigt. Damit ergab sich ein Jahr des Planens und des Ansparens für die kommenden großen Maßnahmen: 2012 der Umbau der Albert-Link-Hütte und ab 2013 der Ersatzbau der Höllentalangerhütte. Negativ zu Buche schlägt allerdings eine Entscheidung des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), die feste Zusage von Zuschüssen und Darlehen in Höhe von ca. € 560.000 für die Kletteranlage Gilching zu widerrufen. Dagegen haben wir eine Klage eingereicht. Trotzdem glauben wir, mit entsprechender Unterstützung aus dem Hüttentopf des DAV bei unseren geplanten Maßnahmen auf festen Füßen zu stehen.

Nicht versäumt werden soll, den vielen Spendern und Gönnern der Sektion für ihre Großzügigkeit zu danken. Bei der Spendenaktion im Dezember 2011, bei der alle Haushalte mit Personen über 40 Jahre angeschrieben wurden, gingen der Sektion rund 60.000 € zu. Als Dankeschön war den Bittschreibern ein kleiner Hüttenkalender beigelegt.

**Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich)**

Seit Ende November ist eine weitere Filiale am Marienplatz, im 5. Stock des Sporthauses Schuster in Betrieb. Somit kann man sich unter einem Dach einerseits beim Kauf von Bergsportausrüstung und andererseits bei der Sektion München für alle alpinen Bereiche kompetent beraten lassen. An Serviceleistungen steht die gesamte Bandbreite mit Ausnahme der Leihhausrüstungsausgabe und -rücknahme zur Verfügung. Die Serviceleitung in der Filiale Marienplatz hat Max Roth übernommen. Die Öffnungszeit ist derjenigen des Sporthauses angepasst: Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr. In Anpassung an die Ladenge-

**Das Jahr 2011 unserer Servicestellen in Zahlen\***

	2011	Vergleich zum Vorjahr		
Leihbücherei	Verleihvorgänge	5.990		
	verleihe Medien	12.651	13.808	-8,4%
	Neuanschaffungen	3.041	789	285,4%
Ausrüstungsverleih	Reservierungs- und Verleihvorgänge	6.193		
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	2.328		
	verleihe Artikel	10.306		
	Neuanschaffungen	145		
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	14.114 <sup>1)</sup>	22.232	-36,5%
	Buchungsänderungen/Storno	3.495	5.584	-37,4%
Selbstversorgerhütten	Buchungen	1.915		
	Buchungsänderungen	1.378	2.067	+59,3%
	Übernachtungen	29.497	24.451	+20,6%
	Ankünfte (= Zahl der Gäste)	14.704		
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	6.723	7.444	-9,7%
	Änderungen <sup>2)</sup>	36.708	69.846	-47,4%

\* Anstelle bisheriger Strichlisten jetzt Daten aus der EDV. Damit ist eine Umgliederung verbunden, außerdem können persönliche Besuche und Beratungen nicht maschinell erfasst werden. Der Vergleich zum Vorjahr ist daher nur teilweise möglich.

<sup>1)</sup> 2010 zusätzliche Buchungen durch Umstellung von Halbjahres- auf Ganzjahresprogramm; außerdem 2011 Rückgang um ca. 2000 Buchungen, da Veranstaltungsleiter nicht mehr mitgebucht werden.

<sup>2)</sup> 2010 war überdurchschnittlich durch Beitragsänderung.

schäftszeiten wurden auch in der Servicestelle am Hauptbahnhof die Öffnungszeiten nochmals erweitert. Seit 1. März ist von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 geöffnet. Die neue Servicestelle und die erweiterten Öffnungszeiten fordern zusätzlichen Personalbedarf. Seit Mai verstärkt Stefanie Behrens nach einjähriger Elternzeit als Teilzeitkraft wieder das Serviceteam. Im Februar 2011 kam Martin Lehmann, Mitte Oktober Carolin Achleitner hinzu. Im September hat Brigitte Jais eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau begonnen. Philipp Sausmikat und Maximilian Hauss haben ihre Ausbildung beendet. Sausmikat wurde übernommen, Hauss schied leider zum 1.10. aus, da er ein Studium begann. Auch haben wir seit August wieder zwei Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr: Johannes Melcher und Philipp Kujawa. Den Dienst bei uns beendet hat im Juli 2011 Andrea Ohmayer; Anja Pinzel ist seit September 2011 in Elternzeit. Für den **Warenverkauf** im DAV City-Shop konnte die Warenkalkulation durch neue Geschäftsbeziehungen des DAV zu Produzenten und Lieferanten erfreulich verbessert werden, was einen erhöhten Umsatz erwarten lässt. Weiter sehr gefragt sind die Alpenvereinskarten. Hinzu kommt

großes Interesse an den GPS-Geräten von Garmin, aufgrund dessen unsere Mitarbeiter speziell von der Firma Garmin für die Beratung geschult wurden. Anfang 2011 wurde in der Servicestelle Gilching ein kleiner „Klettershop“ eingerichtet, in dem sich Kunden und Mitglieder mit elementarer Kletterausrüstung (Sicherungsbrillen, Klettergurte, Tube, HMS, Chalkbags, Chalkballs etc.) eindecken können. Im **Verleih von Ausrüstung, Büchern und Karten** wurde das gesamte Sortiment auf Funktionalität und Aktualität überprüft und ggf. ausgetauscht. Speziell in der Bücherei wurden veraltete Bestände in großem Umfang ausgesondert und an interessierte Mitglieder verkauft. Unerwartet hoch wurden unsere neu in den Verleih aufgenommenen Wanderstöcke nachgefragt, ebenso wie Garmin-GPS-Geräte als Test vor einem Eigenkauf. Unseren Veranstaltungsleitern stehen jetzt ein Laptop und eine Kamera für Videoanalysen im Kursbereich zur Verfügung. Im Indoor-Verleih des Kletterzentrums Gilching wurden die Klettergurte komplett ausgetauscht. Bei **öffentlichen Veranstaltungen** trat die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland auf: Messe „f.re.e“ u.a. mit einer Outdoorbühne und dem Boulder-Wett-

kampf (5 Tage); Sportfestival Königsplatz (1 Tag); Olympiapark-Festival u. a. mit Betreuung eines Speed-Kletterturms (3 Tage); Münchner Stadtmeisterschaft in Thalkirchen (1 Tag); „Munich Mountains“ AlpinTag München in der BMW-Welt mit 14.000 Besuchern (1 Tag); 6. bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); Alpine Sicherheitstage mit dem Sporthaus Schuster (6 Tage); DAV Bike Days in Haus Hammer, 150 Teilnehmer (2 Tage); DAV-Hauptversammlung Os nabrück mit Info-Stand zu den Hütten-Kassen (1 Tag); Alpin-Flohmarkt im Feiwerk München (1 Tag). Bei den Alpinen Sicherheitstagen und den „Munich Mountains“ wurde den Münchnern die neue Biwakschachtel für den Jubiläumsglat vorgestellt. Die **Mitgliederzeitschrift »alpinwelt«** erschien in vier Ausgaben mit Auflagen von 92.000 bis 110.000. Anzeigenkooperationen gab es mit Sport Schuster, Sandoz, Mammut, Hanweg, den Zeitschriften »Bergsteiger« und »ALPIN« sowie dem DAV Summit Club. Nach dem Relaunch des Innenteils im Vorjahr erschien Heft 4/2011 erstmals mit neuem Cover. Das **Internet-Portal** wuchs auf ca. 2.500 Seiten. Neuerungen und Änderungen in 2011: Neue Buchungsformulare für Mitgliedschaften, Ausrüs-

tung, Veranstaltungen und Selbstversorgerhütten; Bearbeitung der Alpinen Links zur derzeit wohl umfangreichsten alpinen Linksammlung; Vereinsstruktur und -ziele inkl. Jahresberichte-Archiv; neue Galeriefunktion; »alpinwelt« als Blätterkatalog; Gewinnspiel-Adventskalender mit Fragen rund um die Sektionen und ihre Leistungen. Die Besuchszahlen stiegen um 15 % (Vorjahr 8 %) und erreichten 1,2 Mio. pro Jahr, an Spitzentagen bis zu 5.000. Der monatliche Sektions-Newsletter wurde an etwa 8.000 Abonnenten verschickt.

Mit der **Pressearbeit** der Sektionen München und Oberland wurde ab Mai 2011 das Redaktionsbüro Siefarth beauftragt. Damit ist die Voraussetzung für eine Verknüpfung der internen und externen Kommunikation gegeben.

**Natur- und Umweltschutz/Wege**

**Natur- und Umweltschutz**  
Auch 2011 konnte die Sektion wieder durch praktische Maßnahmen in unseren Arbeits- und Wegegebieten und durch Stellungnahmen des Referenten zu umweltrelevanten Projekten im Alpenraum dem Natur- und Umweltschutz dienen. Besonders erwähnt werden sollen die Weiterführung des Projekts „Ski-bergsteigen umweltfreundlich“ sowie eine Umweltbaustelle im Wegegebiet Spitzing. Der Referent vertrat die Sektion auf der Bergwaldtagung „Berg – Wald – Mensch“ vom 7. bis 9. Oktober 2011 in Bad Tölz. Ein Beitrag hierzu wurde ebenso wie ein Bericht über die Umweltbaustelle auf unserer Homepage veröffentlicht. Wichtig sind die Kontakte des Referenten und die Zusammenarbeit mit anderen Bergschutzorganisationen wie dem Verein zum Schutz der Bergwelt und Mountain Wilderness. Erfolgreicher Natur- und Umweltschutz darf sich jedoch nicht auf die Vereinsspitze beschränken, sondern

**Zusammensetzung des Vorstands**

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Jörg Kniprath * Anja Wenzel **	Jugendreferent(in)

\* bis 18.04.2011 vom Vorstand als Jugendreferent zum Stellvertr. Vorsitzenden bestellt  
\*\* ab 18.04.2011

**Geschäftsleitung (hauptamtlich)**

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	36 (inkl. 12 Teilzeitkräfte, 3 Azubis, 1 Aushilfe) und 2 FSJ entspricht 26,75 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	5 (Hausmeisterdienste)
<b>FREIBERUFLICHE MITARBEIT:</b> Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiss (Kinder- u. Jugendprogramm), 1159 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet, Pressearbeit	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

**Referate (ehrenamtlich geführt)\***

Natur- und Umweltschutz/Wegegebiete	4 Referenten
Selbstversorgerhütten/Kriechbaumhof	13 Referenten, davon 2 in Personalunion
Abteilungen/Gruppen	18 Referenten, 15 Korreferenten und 25 Gruppenleiter, insgesamt 238 Betreuer
Schulsport	8 Referenten, 4 Korreferenten, insgesamt 13 Betreuer
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth
Rechnungsprüfer	Theo Gerritzen, Winfried Kahlich
Ehrenrat	Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz (in 2011 keine Einschaltung notwendig)

\* Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Sofern hier nur summarisch aufgeführt, finden sich die Namen in den entsprechenden Bereichsblöcken.

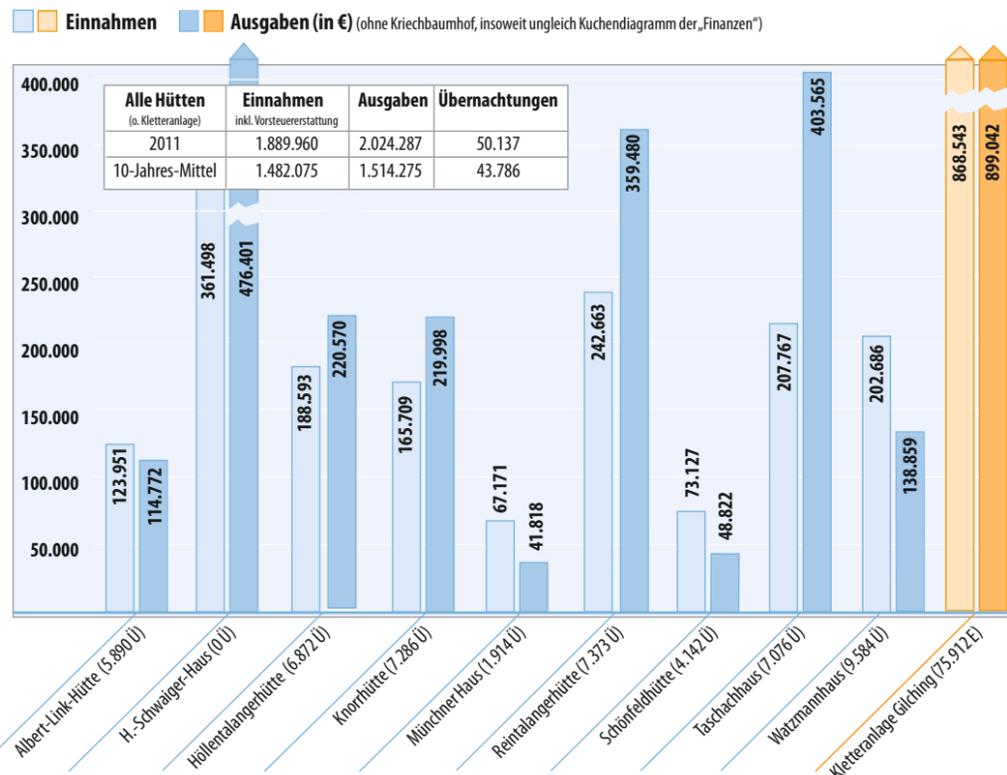
zeigt vor allem dann Wirkung, wenn alle Mitglieder mitziehen und zu Vorbildern in der Gesellschaft werden. Zur Steigerung des Umweltbewusstseins sind die Naturschutzreferenten der Sektionen München und Oberland eng in die Medienarbeit der Sektionen eingebunden – mit eigenen Artikeln, vor allem aber mit ihrem Engagement für eine umweltbewusste Grundhaltung der gesamten Redaktionsarbeit.

Zum brisanten Thema wurden die Isartrails, jene Pfade im Isartal, die von Mountainbikern für Feierabend- oder Ganztagesausfahrten befahren werden, nicht zu verwechseln mit den an den Isarhängen wild angelegten Abfahrtspisten irgendwelcher FunSPORTler. Die Trails kamen nun in die Kritik, da sie immer intensiver befahren und dadurch ausgeweitet werden, was eben zu Beeinträchtigungen und Schäden in der Natur führt. Es kam zur Streitfrage zwischen Naturschützern und Natursportlern, ob die Trails gesperrt werden sollen. Unsere Sektion mit einer sehr großen MTB-Gruppe, mit entsprechenden Touren im Veranstaltungsprogramm, mit Schulsportgruppen und mit vielen weiteren Mitgliedern, die die Trails befahren, steht da voll im Brennpunkt. Mit dem Anspruch, die von uns vertretenen Sportarten naturverträglich zu betreiben, sehen wir uns hier in der Pflicht, analog zum Projekt „Skitouren umweltverträglich“ nach Wegen zu suchen, die die Polemik beenden und Lösungen vorgeben, die einerseits die Natur nicht nachhaltig schädigen und andererseits bei Ein-

**Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage**

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	5.890	65	315	28,8
Heinrich-Schwaiger-Haus	nicht verpachtet	0	80	wegen Bauarbeiten geschlossen	
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	6.872	80	134	64,1
Knorrhütte	Thomas Kneisl / Judith Hindelang	7.286	112	129	50,4
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.914	36	142	37,4
Reintalangerhütte	Simon Neumann	7.373	105	133	52,8
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	4.142	34	311	39,2
Taschachhaus	Christoph Eder/Barbara Klingseis	7.076	157	106	42,5
Watzmannhaus	Bruno und Annette Verst	9.584	212	139	32,5
<b>Gesamt: 9</b>	<b>8</b>	<b>50.137</b> (2010: 45.372)	<b>881</b>	<b>---</b>	<b>41,3</b> (2010: 37,7)
<b>Kletteranlage Gilching</b>	Betriebsbesorger: Orgasport	Eintritte: <b>75.912</b> (2010: 86.065)	<b>---</b>	364	Durchschnitt je Tag: <b>208</b> (2010: 236)

\* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage



**Referate Natur- und Umweltschutz/Wege (ehrenamtlich)**

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer	
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	23	–	
Arbeitsgebiet	Wegelänge			
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	3	10
Spitzing/Taubenstein	26 km	Dieter Laub	3	3
Taschachtal	29 km	–*	20	20
Watzmann	39 km	–**	–	–
Wetterstein	51 km	Dr. Konrad Kirch	13	39

\* Das Wegegebiet betreut unser Pächter des Taschachhauses.  
\*\* Die erforderlichen Arbeiten im Wegegebiet besorgt dankenswerterweise die Nationalparkverwaltung.

haltung bestimmter Spielregeln auch die Sportausübung weiter ermöglichen. Unter unserer Mitwirkung ist als erster Schritt eine Resolution entstanden, die im Mai 2012 veröffentlicht wurde, ein Bekenntnis der zuständigen Behörden in Stadt und Landkreis München, der Naturschutz- und der Radsportverbände im oben beschriebenen Sinne vor-

hen zu wollen. Konkrete Schritte müssen jetzt schnellstens folgen!

**Arbeitsgebiete der Sektion**

Die drei ehrenamtlich tätigen Wege-referenten sowie die Pächter des Taschach- und Watzmannhauses kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Mar-

kierungen und führten Wegereparaturen sowie Ausbesserungen an Sicherungsanlagen aus. Größere Arbeitseinsätze waren im Wetterstein am Schützensteig und im Matheisenkar sowie im Spitzinggebiet im Rahmen einer Umweltbaustelle nach einem Murenabgang erforderlich. Im Probstalmkessel wurde die Ausgleichsfläche mehrfach gemäht. Im Taschachtal war die Zufahrtsstraße zur Talstation der Materialeilbahn zu Saisonbeginn von Lawinenschutt und im Bereich eines Felssturzes mit dem Bagger zu räumen. Der Zugang zum Taschachferner musste wegen dessen Rückgangs teilweise verlegt werden. Der mit Markierungsstangen gekennzeichnete Durchstieg durch den Ferner soll ebenfalls wegen des Gletscherrückgangs künftig auf einer neuen Trasse erfolgen. Die Vorarbeiten wurden in 2011 geleistet. Im Watzmanngebiet führte die Nationalparkverwaltung eine Generalsanierung der Straße zur Talstation der Materialeilbahn sowie des anschließenden Hüttenzustiags durch. Für diese die Sektion stark entlastenden Maßnahmen gilt der Nationalparkverwaltung der besondere Dank.

**Hütten und Kletteranlage**

**Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage**

Nach den Schlechtwettereinbußen in 2010 gibt es für 2011 überwiegend Positives zu berichten. Gute Wetterperioden zum Saisonbeginn in den Pfingstferien, teilweise im Sommer und insbesondere im Herbst führten zu einem Rekordbesuch. Mit über 50.000 Übernachtungen konnte eine neue Bestmarke verzeichnet werden. Selbst wenn das daran beteiligte Taschachhaus ausgeklammert wird, wurde der bis dahin in 2009 erreichte Rekord von 43.000 eingestellt. Und trotzdem war die Anzahl substantieller Beschwerden abermals rückläufig! Herzlichen Dank an unsere so engagierten Hüttenpächter.

Großen Anteil an dieser Entwicklung haben sicher auch die Hütten- und Tourenfaltblätter. Sie mussten für diverse Hütten nachgedruckt werden. **Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte** Wegen Behördenauflagen muss die Albert-Link-Hütte aufwendig saniert werden. Hierfür wurden konkrete Planungen zum Umfang, der Art und dem zeitlichen Ablauf abgeschlossen. Um vorab dem speziell in den Wintermonaten vorherrschenden Engpass an Sitzplätzen und Toiletten zu begegnen, wurden für die Wintersaison 2011/12 ein Zelt sowie zwei WC-Container als Übergangslösung aufgestellt. Auf der Schönfeldhütte wurde im Frühjahr die Möblierung der Gaststube komplett mit massiven Ahorn-Möbeln erneuert.

**Heinrich-Schwaiger-Haus** Das Haus blieb wegen der Bauarbeiten auch 2011 geschlossen. Diese wurden nun weitgehend abgeschlossen. Über die Generalsanierung durch das DAV-Hüttenreferat hinaus wurde das Haus nun noch mit einer neuen Küche sowie mit neuen Matratzen und Decken ausgestattet. Das Haus verfügt jetzt auch über einen Stromanschluss aus dem Tal – ein wichtiger Schritt für einen reibungslosen und umweltverträglichen Hüttenbetrieb. Die Wiedereröffnung erfolgt im Juni 2012. An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an die beteiligten Baufirmen, die hier zum Teil unter widrigen Verhältnissen beachtliche Leistungen erbrachten.

**Höllentalangerhütte** Pächter Thomas Auer konnte in seinem zweiten Jahr mit fast 6.900 Übernachtungen nochmals eine erhebliche Steigerung erzielen. Für den Ersatzbau wurde das ganze Jahr über die Baugenehmigung erwartet, aber noch nicht erteilt. Unabhängig davon wurde die Detailplanung weitergeführt. Voraussichtlich kann Ende 2013 der Bau begonnen werden. Ein von der Wartungsfirma verursachter Unfall der Materialeilbahn verursachte große Schäden an der Talsta-

tion, glücklicherweise waren keine Personen betroffen.

**Knorrhütte** Die neuen Pächter Thomas Kneisl und Judith Hindelang führten die Hütte sehr erfolgreich. Die Gäste quitierten dies mit 7.300 Übernachtungen, dem zweithöchsten Wert in der Hüttengeschichte. In diesem Jahr konnte auch die nun 3 Jahre währende Generalsanierung mit dem Einbau einer Brandmeldeanlage und einer Abluftanlage für die Küche abgeschlossen werden.

**Münchner Haus** Erhebliche Terrassenschäden ließen Wasser in die darunter liegenden Schlafräume eindringen. Durch diverse Maßnahmen konnte zumindest erreicht werden, dass die Gäste nicht beeinträchtigt wurden. Eine dauerhafte Lösung kann aber erst mit einer Generalsanierung der Terrasse erreicht werden. Im Herbst wurden die baulichen Maßnahmen für die Küchensanierung festgelegt, die Umbauten selbst beginnen vor Saisonbeginn im April 2012.

**Reintalangerhütte** Zu Saisonbeginn wurden die Küche und die Lagerräume im Keller erneuert und der wachsenden Besucherzahl angepasst.

**Taschachhaus** Um die Wasserversorgung zu sichern, soll 2012 der Hochbehälter erweitert werden. Hierfür wurden die Planungen abgeschlossen. Probleme bereitet allerdings die Wasserturbine für die Energieversorgung. Obwohl zu Jahresbeginn komplett erneuert, waren durch das sandhaltige Gletscherwasser die Turbinenschaufeln in nur fünf Monaten so stark abgeschliffen, dass der Hüttenbetrieb bereits Mitte September vorzeitig eingestellt werden musste. Dank des Engagements der Pächter kletterten die Übernachtungszahlen erstmals nach der Generalsanierung des Hauses auf über 7.000. Seit Juni liefert eine eigene Webcam Informationen über die lokalen Witterungs-, Zustiegs- und Tourenverhältnisse am Taschachhaus.

**Watzmannhaus** In der Region Berchtesgaden ist eine deutlich positive Entwicklung des Sommertourismus zu erkennen, die zu einer spürbaren Zunahme der Tagesgäste führt. Dem kommt auch die an anderer Stelle vermerkte Sanierung des Hüttenzustiags entgegen. Insofern verzeichneten die Pächter eine Saison lang „Hochbetrieb“ und erreichten mit 9.600 auch fast wieder den Rekordwert von 2009.

**Kletteranlage Gilching** Das Kletterzentrum feierte 2011 sein fünfjähriges Bestehen: Zum Jubiläumsprogramm gehörten kostenloses Schnupperklettern, ein Boulder-Fun-Wettkampf, ein Slackline-Workshop, die Präsentation der Ortsgruppe Gilching, eine Verlosungsaktion für alle Besucher und ein spannender Vortrag von Robert Steiner. Die Besucher zahlten einen verminderten Eintritt, der dann – in Summe 708 € – an die Welthungerhilfe Ostafrika gespendet wurde.

Im Übrigen treffen bezüglich Betrieb der Anlage, Trend zum Bouldern, Nutzung durch Schulen und auch durch den DAV weiter die Aussagen des Vorjahres zu. Die Besucherzahlen sind zwar etwas zurückgegangen, was aber wegen der Inbetriebnahme der neuen Halle in München-Thalkirchen nicht überrascht, waren doch vorher wegen der Überfüllung in Thalkirchen viele Kletterer nach Gilching ausgewichen.

Dass die Gilchinger Halle bei einem großen Stammpublikum wegen ihres eigenen Charmes beliebt ist, macht es möglich, ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm anzubieten: 22.1. Dieter Stopper mit einem Sicherheits-Workshop „Gore Climb-Safe!“; 30.1. Boulderworkshops und Theorievortrag Toni Lamprecht; 17.3. Mammot Test & Feel; 3.5. Vortrag Roling Jaques Rauscher; 7.5. 2. Gilchinger Meisterschaft; 8.7. „Reel Rock Film Tour“; 8.7. Slackline-Workshop mit Bernd Hassmann; 12.8. 1. Gilchinger Bouldernight; 17.9. 5-Jahres-Feier – Klettern für einen guten Zweck; 23.11. Dr. Walter

Treibel, Med. Vortrag „Verletzungen beim Klettern“; 2.12. Andi Holle, Diavortrag „Steile Welt“.

Als bislang wohl einzigartig im süddeutschen Raum organisiert die Servicestelle Gilching seit Mitte Oktober immer sonntags eine Kinderbetreuung für drei- bis achtjährige Kinder von kletternden Eltern.

Durch die Professionalisierung von Firmenevents wurde das DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching auch sehr attraktiv für Team-Building-Veranstaltungen. Namhafte Unternehmen wie MAN International, BMW, Ernst Et Young zählen zu den Nutzern. Außerdem wurde von Philip Morris eine Betriebssportgruppe gegründet, welche sich dem Alpenverein anschloss.

### Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Unsere Selbstversorgerhütten kommen in die Jahre, parallel dazu steigen die Ansprüche der Besucher und die Forderungen der Behörden bezüglich Hygiene und Brandschutz. Auch wenn es das Ziel bleibt, „urige“ Hütten zu erhalten, werden doch zunehmend größere Beträge für neue Investitionen erforderlich. Dies erscheint aber gerechtfertigt, da die Selbstversorgerhütten ein ganz wesentlicher Bestandteil der Sektionsleistungen für sehr viele Mitglieder, speziell für Familien, Jugendliche und sozial Schwächere sind und nicht selten sogar den Aufenthalt im Gebirge erst ermöglichen.

In diesem Sinne wird bei Familien mittlerweile auf die Übernachtungsgebühr ab dem dritten zahlenden Kind verzichtet.

Das im Sommer neu eingeführte Online-Buchungsformular hat in kürzester Zeit das Fax als Buchungsweg nahezu abgelöst.

#### Alphaus

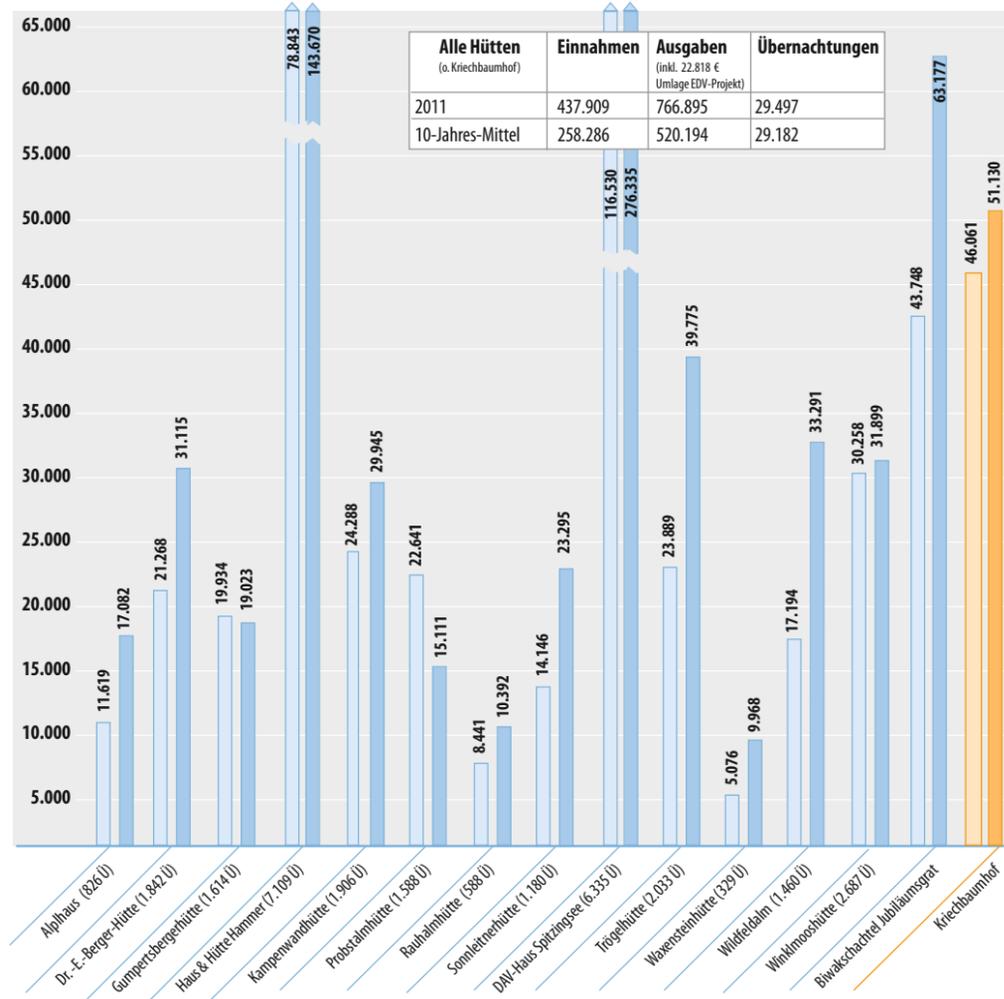
Die Hütte musste 24 Tage wegen Holz Mangels geschlossen bleiben. Im Übrigen laufen die ersten Vorplanun-

### Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten der Sektion München

Hütte	Referent	Einsatztage Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in %*
Alphaus	Anton Hirschauer	15	28	826	16	341	15,1
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	55	129	1.842	22	365	22,9
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	110	34	1.614	16	365	27,6
DAV-Haus u. Hütte Hammer	Anton Hirschauer	48	38	7.109	73	365	26,7
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	24	120	1.906	22	290	29,9
Probstalm	Henning Strunk	18	36	1.588	25	365	17,4
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	23	18	588	16	232	15,8
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	75	84	1.180	15	365	21,6
DAV-Haus Spitzingsee	---***	-	-	6.335	91	365	19,1
Trögelhütte	Klaus Kellner	93	106	2.033	28	365	19,9
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	13	48	329	6	181	30,3
Wildfeldalm	Anton Hirschauer	34	42	1.460	14	365	28,6
Winkmooshütte	Jörg Storch, Jörg Storch j.	70	105	2.687	30	365	24,5
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	3	0	-	-	365	-
<b>Gesamt: 14</b>	<b>13</b>	<b>581</b>	<b>788</b>	<b>29.497**</b> (2010: 25.019)	<b>374</b>	<b>---</b>	<b>22,5</b> (2010: 25,8)

\* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage, \*\* Vergleich zu 2010 nur bedingt möglich, da das DAV-Haus Spitzingsee erstmals ein ganzes Jahr in Betrieb war. \*\*\* Betriebsbesorgung durch Hendrik und Bianca Gruber

■ Einnahmen ■ Ausgaben (in €)  
(ohne Fahrenbergkapelle, insoweit ungleich Kuchendiagramm der „Finanzen“)



gen für die Generalsanierung, die bis zur 150-Jahrfeier 2015 erfolgen soll. U.a. soll die sehr dunkel gehaltene Möblierung durch helleres Holz ersetzt und damit eine freundlichere Atmosphäre geschaffen werden.

#### Dr.-Erich-Berger-Hütte

2011 wurden Kellerlichtschächte sowie die Terrasse und der Balkon erneuert. Die Zugangsprobleme zur Hütte sind nach wie vor ungelöst. Der Bau der Kläranlage muss weiter zurückgestellt bleiben.

#### DAV-Haus und Hütte Hammer

Anstelle der aufwendigen Mahd unseres großen Grundstücks weideten zeitweise Schafe – sehr zur Freude der kleinen Gäste. Die Sanierungsmaßnahmen für den Südflügel mussten aus rechtlichen Gründen nochmals zurückgestellt werden.

#### Kampenwandhütte

Die angedachte Sanierung der bisherigen Wasserversorgungsanlage wurde vorerst zurückgestellt, da die Gemeinde Aschau jetzt die Möglichkeit einer Trinkwasserleitung sowie Elektro- und Kanalschließung aus dem Tal prüft. Damit bleibt die Wasserversorgung vorerst leider unsicher und es gibt immer wieder Ausfälle, deren schnelle Reparaturen den Referenten stark belasten.

#### Probstalm

Aus Brandschutzgründen wurde ein Notausstieg installiert, dessen Praxistauglichkeit aber noch unbefriedigend ist. Hier soll 2012 nachgerüstet werden.

#### Sonnleitnerhütte

Der Hausanschluss an den gemeindlichen Abwasserkanal wurde noch nicht erstellt. Der Einkauf der Sektion in die Straßennutzungsgemeinschaft der Harlasanger-Almen scheint zu scheitern, Befürchtungen von zu häufigen Fahrten von Gästen zur Hütte konnten wir nicht ausräumen.

#### DAV-Haus Spitzingsee

Im Herbst wurde der Gruppenraum im Haupthaus ausgestattet (Beamer, Flipchart usw.) und der Seminarraum im Nebengebäude saniert. Damit ist das Haus jetzt auch ein idealer Stützpunkt für Schulklassen, andere

Vereine sowie Schulungsveranstaltungen von Firmen.

Erfreulich: Das Haus wird zunehmend zum Magnet für Familien mit Kindern. Zum Haus gibt es nun auch ein Tourenfaltblatt sowie einen Hüttenfilm.

#### Trögelhütte

Nach Beanstandungen wurden die Kamine und Feuerstätten brandschutztechnisch sicherer gestaltet.

#### Waxensteinhütte

Aus Brandschutzgründen wurde die bisherige Rauchableitung des Herdes durch Ofenrohre beanstandet. Hier wird 2012 der Bau eines Kamins notwendig.

#### Wildfeldalm

Die urgemütliche Alm hat sich innerhalb eines Jahres zu einer der beliebtesten Hütten bei Jung und Alt entwickelt, sodass es kaum noch freie Plätze an den Wochenenden gibt. Da im Zwei-Jahres-Wechsel die Hütte im Sommer dem Bauern für sein Vieh zur Verfügung steht, sind im Sommer 2012 keine Plätze buchbar. Zur Hütte steht mittlerweile ebenfalls ein Hüttenfilm zur Verfügung.

#### Winkmooshütte

Mit einer zweiten Holzlege wurde die Brennstoffversorgung sicherer.

#### Biwakschachtel Jubiläumsgart

Die alte Biwakschachtel auf dem Jubiläumsgart zwischen Zugspitze und Alpspitze auf 2684 m war so baufällig, dass ein Neubau erforderlich wurde. Ein solcher wurde der Sektion von der Firma Hanwag anlässlich deren 90-jährigen Firmenjubiläums geschenkt. Der Bau sollte aber vorher 2011/12 ein Jahr lang zu Werbezwecken für die Sektionen München und Oberland sowie den Sponsor Hanwag auf eine Deutschlandtour gehen. Damit musste in kürzester Zeit geplant und gefertigt werden. Die Transportmaße für LKW und Helikopter limitierten Abmessungen und Gewicht. Am wichtigsten war aber natürlich die Funktionalität, d. h. eine optimale Raumaussnutzung und Dichtigkeit. Ohne große Veränderung der Außenmaße konnte die Bettenanzahl von 6 auf 12 erhöht

werden. Am 12. August wurde das neue „Grathütterl“ dann auf den Jubiläumsgart geflogen und eingeweiht. Die alte Hütte soll ab 2012 im Alpinen Museum auf der Praterinsel ausgestellt werden und den Besuchern das Leben in einer Biwakschachtel näherbringen.

#### Kriechbaumhof

Das Haus wurde von Abgeordneten des Bayerischen Landtags besichtigt. Für die Nutzung durch die Jugendgruppen der Münchner Sektionen trug die Sektion München in 2011 ein Defizit von gut 5.000 €.

### Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase.

Die Betreuer können auf Kosten der Sektion die FÜL-Ausbildungen absolvieren sowie an Veranstaltungen der Erste-Hilfe-Offensive, am Krisenmanagement und am Leitersymposium teilnehmen. Zur Darstellung der Gruppen nach außen, aber auch zur Kommunikation innerhalb stehen den Gruppen eigene Seiten innerhalb des Internet-Portals der Sektion zur Verfügung.

Für Interessenten an einer Gruppengründung, Gruppenleitung oder Mitarbeit in einer bestehenden Gruppe bieten wir in größeren Abständen Info-Abende an.

#### Berglieder-Stammtisch

Die Gruppe absolvierte wieder eine siebentägige Etappe ihrer „Musikalischen Alpenüberquerung“, diesmal von Fieberbrunn zur Oberwalderhütte.

#### Familienklettergruppe

Bernhard Hurta hat eine Familienklettergruppe gegründet. Dort treffen sich Eltern, die schon Klettererfahrung mitbringen und die zusammen mit ihren Kindern und anderen Familien klettern wollen, schwerpunktmäßig in Thalkirchen, zukünftig aber auch bei Ausflügen ins Gebirge und zum Sportklettern.

#### Gruppe Gilching

Bei der Mitgliederversammlung gab es einen Wechsel der Gruppenleitung. Neue Leiterin ist Barbara Hartmann.

#### Jugend

Mit den „Bergfüchsen“ gibt es in Kooperation mit dem Verein Lebensmut e. V. und der Psycho-Onkologie des Klinikums der Universität München-Großhadern eine neue Jugendgruppe. Mitglieder sind Kinder von 6 bis 12, deren Mutter oder Vater an Krebs erkrankt sind. Ziel ist, dass diese Kinder durch besondere Erlebnisse in der Gruppe Kraft und Mut finden. Gruppenleiterin Maria Köllner kommt vom Klinikum Großhadern, sie erhält Unterstützung durch die Münchner Jugendleiter und insbesondere auch von Eva Lohmeier.

#### Seniorengruppe

Die Seniorengruppe führt diesmal mit sogar 332 Touren und über 5.300 Teilnehmertagen wieder die Aktivitätenliste an. Auch hier gab es einen Wechsel: Neuer Leiter ist Rudi Köpl.

#### SAG (Sportarbeitsgemeinschaft Schule – Verein)

Während die SAGs an der Anni-Braun-Schule und an der Arthur-Kutscher-Realschule bereits mit dem Schuljahr 2009/10 beendet wurden, gibt es seit dem Schuljahr 2011/12 neue SAGs am Maria-Ward- und am St.-Anna-Gymnasium sowie an der Maria-Probst-Realschule. Das Luitpold-Gymnasium richtete auch 2011 wieder das Münchner Bezirksfinale, das Bayer. Landesfinale und den ISPO-Bouldercup für Schulmannschaften aus und nahm daran teil: 1. und 3. Platz im Bezirksfinale, 3. Platz im Landesfinale und 2. Platz beim ISPO-Cup.

**Abteilungen und Gruppen**

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen		Leiter-/ Betreuerstage *	Teilnehmertage (bei Touren)*
				Touren*	Treffen		
AM-Nord	Peter Kmitta	8	285	13	10	27	424
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	11	548	68	12	90	738
Bergliederstammtisch	Dr. Heinrich Berger	1	30	7	18	24	124
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter (Heide Pfannenstern)	9	76	45	58	94	357
Berg + Zwerg	Hans (u. Heike) Schwarz- müller (Marc Tiebout), Barbara Lesemann	7	206	26	11	172	1.051
DAV-Club Russland	Elena Kalinina (Igor Iwaschur)	10	150	32	9	144	578
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (Lars Klüser)	12	160	17	30	97	869
Familiengruppe	Thomas Esmyol (Stefan Hanus)	15	450	29	4	68	715
Familienklettergruppe	Bernd Hurta <sup>1)</sup>	2	22	14	0	14	91
Fotogruppe	Hanns Correll	1	8	3	11	9	6
Gruppe Gilching	Barbara Hartmann <sup>2)</sup>	36	698	151	87	286	1.331
Hochtourengruppe	Herbert Konnerth (Peter Weichinger)	17	190	122	12	160	800
Jugendabteilung 11 Gruppen	Anja Wenzel <sup>2)</sup> (Daniela Mayr, Tassilo Hock <sup>2)</sup> , Jonas Schmid <sup>2)</sup> )	55	259	216	161	967	2.636
	Jugendleitung	4	0	0	5	60	0
Jugend B	Martin Kuhn, Sophia Denhart, Agnes Finkenstern	3	20	13	16	89	409
Bergfuchse	Maria Köllner, Eva Lohmeier	2	12	4	4	7	20
Jugend Delta	Lukas Fuchs, Sascha Rothe	2	8	9	20	105	214
Jugend Gamma	Florian Schmid, Martin Dormaier, Corinne Koch	3	20	7	10	75	184
Kletterjugend G	Anja Wenzel, Christian Wenzel, Marie-Isabelle Medicus	3	18	36	1	34	132
Jugend Gipfelstürmer	Daniela Mayr, Tassilo Hock, Jonas Schmid	3	37	34	19	112	322
Jugend Grizzlies	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	2	12	7	17	56	129
Jugend KaZwo	Matthias Weber, Dominic Vogel Frederieke Schnabel	5	37	13	20	100	377
Jugend Yeti	Yasin Abdullahi, Lisa Schröder, Felix Voigt	3	20	8	18	79	162
Jugend V	Kevin Galow, Veronika Specht, Luis Stängl	10	30	10	16	91	272
Jungmannschaft	Kathi Rieger, Frans van der Linden	15	45	75	15	159	415
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Nathan Kappel, Frank Noe)	26	1.250	81	24	225	1.365
Naturkundliche Abteilung	Sabine Weigel <sup>2)</sup>	6	220	6	14	90	55
Seniorengruppe	Rudolf Köpfl <sup>2)</sup>	20	704	332	16	545	5.356
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		13	166	287	2	165	2.023
Luitpoldgymnasium	Klettern: Willi Kreppenhofer (Wolfgang Kappauf, Jörg Zeitelhack)	4	84	169	0	85	1.007
Gymnasium Moosach	Klettern: Dr. Brigitte König <sup>2)</sup>	1	30	43	0	23	336
Maria-Ward-Gymnasium	Klettern: Christine Lehn <sup>3)</sup>	1	10	6	0	3	27
Hauptschule Wittelsbacherstr.	Klettern: Torsten Bergmühl (Thomas Stallinger)	2	6	13	0	13	75
	MTB: Manuel Hofer	1	8	18	0	9	65
St.-Anna-Gymnasium	Klettern: Jürgen Buschmann (Hermann Pletzenauer) <sup>3)</sup>	2	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Nymphenburger Schulen	MTB: Anette Merkl	1	19	28	2	27	478
Maria-Probst-Realschule	Klettern: Matthias Eichele <sup>3)</sup>	1	9	10	0	5	35
Sportklettergruppe Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	5	77	103	1	70	450
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann (Sonja Schütz, Tina Steudel)	27	100	34	15	127	545
<b>Gesamt</b>	<b>26 + (19) + 25</b>	<b>281</b>	<b>5.599</b>	<b>1.586</b>	<b>495</b>	<b>3.374</b>	<b>19.514</b>

\* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag

k.A. = keine Angaben

1) am 24.10.2011 vom Vorstand als Gruppenleiter kommissarisch bestellt 2) ab 18.04.2011, vorher wie 2010 3) ab Schuljahr 2011/12

**Vortragsreihe  
„Alpine Highlights“**

In den Winterhalbjahren 2010/2011 und 2011/2012 wurde die Reihe mit den Top-Vorträgen im Gasteig und den „Kostenlosen Mitgliedervorträgen“ im Augustinerkeller und im Kletterzentrum Gilching fortgesetzt, die Vorträge in München jeweils gemeinsam mit der Sektion Oberland. Der folgende Bericht betrifft die zeitlichen Anteile in 2011.

**Top-Vorträge**

Im Gasteig gab es sieben Vorträge mit hochkarätigen Referenten, und zwar im Frühjahr mit Robert Bösch, Stefan Glowacz, Stephan Siegrist und Gerlinde Kaltenbrunner sowie im Herbst mit Dean Potter, Bernd Ritschel und Iris Kürschner Et Dieter Haas. Alle Vorträge waren gut besucht. Auch ein Novum kam sehr gut an: Yosemite-Legende Dean Potter sprach in Englisch.

**Kostenlose Mitgliedervorträge**

Im Augustinerkeller konnten 15 Veranstaltungen, abwechselnd von den Sektionen München (M) und Oberland (O) organisiert, angeboten werden. Die Vorträge von Katharina Ritter (M), Jörg Lorimer (O), Dieter Stahn (M), Maria Et Wolfgang Rosenwirth (M), Horst Höfler (O), Helmut Reuschel (M), Walter Treibel (O), Benno Wagner (O) und Kujtim Onuzi (M) im Frühjahr sowie Eberhard „Erbse“ Köpf (M), Schorsch Kirner (O), Hans Steinbichler (M), Uwe Oeh (O), Michael Prötzel (M) und Michael Beek (O) im Herbst boten ein vielfältiges Programm für jeweils rund 400 Besucher. Im Kletterzentrum Gilching gab es zwei Vorträge mit Maria Et Wolfgang Rosenwirth (M) und Franz Mösbauer (M).

Der besondere Vortrag kam diesmal von Katharina Ritter, nämlich ganz ohne Bilder. Denn sie hat einen alten, fast ausgestorbenen Beruf: Geschichtenerzählerin. Auch wenn der Vortrag nur durchschnittlich besucht war, die packende Erzählweise ließ

**Veranstaltungsprogramm**

Art	Veranstaltungs-leiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmertage
<b>Alpine Ausbildungskurse</b>	<b>280</b>	<b>276</b>	<b>893</b>	<b>4.874</b>
Alpine Vortragsreihe	8	8	4	93
Kurs Bergwandern/-steigen	26	26	84	478
Klettersteigkurse	20	20	59	325
Klettersteigkurse Indoor	17	17	4	21
Klettern alpin	38	38	179	734
Gletscherkurse	32	31	160	880
Wasserfalleiskletterkurse	9	9	28	130
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	7	7	37	201
Skibergsteigen (u. a. mit Snowboard)	37	37	180	1.023
Schneeschuhkurse	11	11	47	277
Lawinenkurse	13	13	36	223
LVS-Trainings	49	46	49	347
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	13	13	26	142
<b>Skischule</b>	<b>76</b>	<b>72</b>	<b>267</b>	<b>1.685</b>
Ski Alpin	52	48	214	1.351
Snowboard	1	1	4	12
Langlauf	23	23	49	322
<b>Sportklettern</b>	<b>321</b>	<b>288</b>	<b>334</b>	<b>1.811</b>
Schnupperkletterkurse	23	23	9	50
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	251	227	221	1.330
Sicherheitstrainings, Kletterschein	22	13	10	56
Sportkletterkurse Klettergarten	25	25	94	375
<b>Kinder-, Jugend- &amp; Juniorenprogramm</b>	<b>504</b>	<b>384</b>	<b>1.303</b>	<b>6.313</b>
Kinder-/Jugend-/Juniorenkletterkurse	347	265	373	1.240
Kinderklettertrainings	47	35	375	2.125
Indoor-Klettersteigkurse	2	2	1	3
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	90	67	472	2.451
Skikurse Kinder & Jugendliche	18	15	82	494
<b>Familien</b>	<b>57</b>	<b>44</b>	<b>99</b>	<b>1.273</b>
Klettern mit Kind und Kegel	18	11	9	44
Familienveranstaltungen	39	33	90	1.229
<b>Alpine Touren</b>	<b>307</b>	<b>302</b>	<b>753</b>	<b>4.574</b>
Tages- und Wochenendtouren	186	183	163	1.572
Wochenendtouren Tourenbus	4	4	12	69
Mehrtagestouren	117	115	578	2.933
<b>Tage des Ehrenamts</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>122</b>
<b>Naturkundliche Wanderungen</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>51</b>
<b>Fitnessstrainings, Yoga</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>72</b>	<b>1.369</b>
<b>Mountainbike</b>	<b>91</b>	<b>71</b>	<b>155</b>	<b>1.003</b>
Mountainbiketouren	28	18	85	414
Mountainbikekurse	50	49	46	318
Bike Days	13	4	24	271
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>1.661</b>	<b>1.458</b>	<b>3.900</b>	<b>23.075</b>
davon Kurse	1.262	1.089	2.924	16.414
davon Touren	399	369	976	6.661
<b>Vergleich 2010</b>	<b>1.685</b>	<b>1.480</b>	<b>3.955</b>	<b>24.169</b>
davon Kurse	1.274	1.089	2.863	17.278
davon Touren	411	391	1.092	6.891
<b>Änderung in %</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>Kurse: 0 % Touren: -5,6 %</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>-4,5 %</b>

den Abend bei allen Zuhörern zum unvergesslichen Erlebnis werden. Noch ein zweiter Vortrag fiel aus der Reihe: das Kabarett-Programm „Wieso ausgerechnet Klettern?“ von Eberhard „Erbse“ Köpf. Aber auch ein „normaler“ Bergvortrag sei erwähnt: Dr. Kujtim Onuzi, Vorsitzender der Sektion Tirana des Albanischen Alpenvereins, bot einen authentischen Einblick in die Berge seiner Heimat, die lange für westliche Besucher verschlossen war. Weiterhin bleibt es erklärtes Ziel der Mitgliedervorträge, sie als Plattform für neue Vortragsarten und als Einstieg für Neulinge aus den eigenen Sektionen anzubieten. Diesbezügliche Interessenten mögen sich an die Referenten Wolfgang Rosenwirth (Sektion München) oder Achim Metzler (Sektion Oberland) wenden.

**Veranstaltungsprogramm**

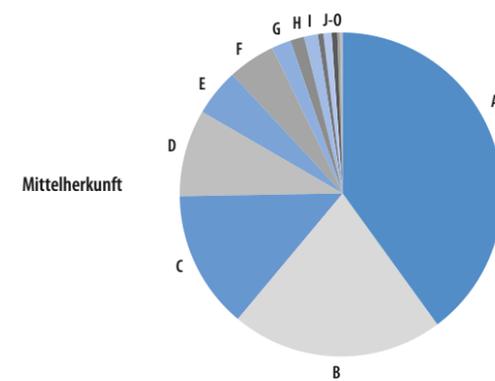
Die bereits im Vorjahr an dieser Stelle angesprochenen Möglichkeiten durch die Umstellung auf die neue EDV-Software wurden in 2011 ausgeschöpft und führten zu einem sehr effektiven Programmmanagement, was einerseits der Sektion als Einsparung zugutekommt, andererseits den Teilnehmern eine Vereinfachung und mehr Flexibilität bei der Buchung bringt, vor allem aber die hohen Ansprüche an die Qualitätssicherung erfüllen kann. Letzterer dient auch weiter der von den Veranstaltungsteilnehmern gut genutzte Feedback-Fragebogen. Nach dem Weggang von Anja Pinzel haben Eva Lohmeier die Leitung Veranstaltungsprogramm und Martin Lehmann den Bereich Programmabwicklung übernommen. Wolfgang Ammerer hat sein Amt als sportfachlicher Leiter der Skischule niedergelegt. Die Organisationsaufgaben übernehmen in Zukunft Flavia Zaccaria und Brigitte Schubbauer (S. Oberland). Die zwei neuen FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr)

sind seit August mit den Kinderklettertrainings betraut. Neu im Programm: im Sportklettern das Paket „Sicher sichern – sicher stürzen“, in dem die gängigen Sicherungsgeräte vorgestellt werden. Weiterhin mit „Gemeinsam hoch hinaus“ erstmals ein integratives Tourenprojekt mit gehandicapten und nicht-gehandicapten Menschen. Ferner das „Schnupperklettern für Kurzentschlossene“ in den Kletter- und Boulderzentren München und Gilching. Für Kraxelkids existieren nun „Kraxelkids Maxi“ und „Kraxelkids Mini“. Während die Maxis weiterhin ausschließlich von speziell ausgebildeten Trainern B (Sport in der Prävention) geleitet werden dürfen und dafür das Zertifikat „Sport pro Gesundheit“ erhalten – ein von manchen Krankenkassen anerkanntes Kursangebot –, geht es bei den Minis „nur“ um die kindgerechte, spielerische Heranführung ans Klettern. Neu ist außerdem, dass die Kraxelkids neben Gilching auch im Kletter- und Boulderzentrum München angeboten werden. Die Kooperation mit dem Fremdenverkehrsamt Trentino wird weiter ausgebaut. Seit November 2011 ist unser Programm für junge Erwachsene (Mountains Et More) auch in „Facebook“ zu finden. Neuer Vertragspartner für die Seminar-Rücktrittsversicherung ist die Hanse-Merkur, die Leistungen bleiben inhaltlich unverändert.

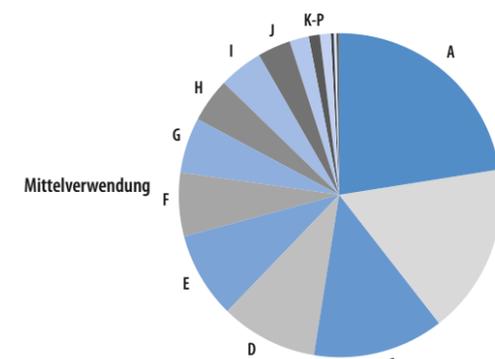
**Wettkampfkader**

Der gemeinsame Wettkampfkader der Sektionen München und Oberland bleibt auf Erfolgskurs. Unter Federführung der Sektion Oberland ist eine wettkampforientierte Skitourengruppe im Aufbau.

**Finanzen**



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)		
3.662	A	Mitgliedsbeiträge
1.936	B	Verpachtung/DAV-Hütten
1.242	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
782	D	Kletteranlagen
438	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
417	F	Verkaufserlöse
176	G	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
126	H	Gruppen und Abteilungen
124	I	Spenden/Schenkungen
70	J	Pachterlöse Werbung/Internet
56	K	Eintrittsgelder/Sponsoren
52	L	Vereinsveranstaltungen
34	M	Sonstiges
10	N	Zinserträge
2	O	Umwelt/Naturschutz, Wege
9.127	Gesamt	



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)		
2.075	A	Verpachtung/DAV-Hütten
1.540	B	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.194	C	Beitragsabführung an DAV
895	D	Kletteranlagen
767	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
581	F	Rücklagen-Zuführung
511	G	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
408	H	Wareneinkauf
407	I	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
316	J	Gruppen und Abteilungen
155	K	Mitteilungen/Internet
123	L	Vereinsveranstaltungen
81	M	Vorträge
31	N	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
25	O	Spenden/Schenkungen
18	P	Sonstiges
9.127	Gesamt	

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

**Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2011\***

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Überschuss Fehlbetrag	Ergebnisse in €
<b>Ideeller Bereich</b>				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 3.685.341,35	S -2.173.642,62	Überschuss	H 1.511.698,73
<b>Steuerneutrale Posten</b> (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 193.813,24	S -1.790,95	Überschuss	H 192.022,29
= Teilbetrieb Österreich	H 119.000,00	S -57.254,86	Überschuss	H 61.745,14
<b>Vermögensverwaltung</b> (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 742.164,42	S -692.599,61	Überschuss	H 49.564,81
= Teilbetrieb Österreich	H 49.388,51	S -64.075,04	Fehlbetrag	S 14.686,53
<b>Steuerfreie Zweckbetriebe Sport</b> (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 689.245,67	S -1.193.627,72	Fehlbetrag	S -504.382,05
<b>Steuerfreie Zweckbetriebe Sport</b> (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H 630.037,49	S -336.098,79	Überschuss	H 293.938,70
<b>Andere steuerfreie Zweckbetriebe</b> (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 1.910.436,43	S -2.686.648,72	Fehlbetrag	S -776.212,29
= Teilbereich Österreich	H 119.711,09	S -229.925,05	Fehlbetrag	S -110.213,96
<b>deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b> (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 477.192,78	S -481.553,92	Fehlbetrag	S -4.361,14
	H 8.616.330,985	-7.917.217,28		
			Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 699.113,70

**Vermögensübersicht zum 31.12.2011\***

**AKTIVA**

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 247.543,00
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	€ 5.597.344,13
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 2.151.202,06
4. Anlagen im Bau	€ 1.134.638,39
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 3.923,00
6. Vereinsausstattung	€ 1.382.803,77
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 141,00
	€ 10.517.595,35
Umlaufvermögen	
8. Kassenbestände	€ 11.524,95
9. Bankguthaben	€ 1.339.827,27
10. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 65.528,76
11. Sonstige Forderungen	€ 51.017,47
	€ 1.467.898,45
<b>Summe</b>	<b>€ 11.985.493,80</b>

**PASSIVA**

Vereinsvermögen	
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 3.203.897,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 681.397,35
	€ 3.885.294,35
14. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	
	€ 3.769.620,69
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 7.654.915,04
Sonderposten mit Rücklageanteil	
16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
17. Langfristige Darlehen	€ 1.391.720,77
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 2.405.687,36
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 251.229,89
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 276.777,39
	€ 4.330.578,76
<b>Summe</b>	<b>€ 11.985.493,80</b>

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim \* nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen